

Jahresschluss
WORT-GOTTES-FEIER
31. 12 2020

Grundlage für die Erstellung dieser Gottesdienstvorlage sind die Hinweise für die Feier von Gottesdiensten im Bistum Hildesheim. Demnach ist zwar Gemeindegottesang nicht erlaubt. Da aber der Liedvortrag durch eine Schola von höchstens vier Personen möglich ist und die Gestaltungshilfen auch für häusliche Gottesdienste verwendet werden, sind Liedvorschläge aufgenommen. Zu beachten ist die jeweils aktuelle Rechtslage im Land Niedersachsen bzw. Bremen sowie im Bistum Hildesheim.

ERÖFFNUNG

Einzug

GL 251,1.3.4.7

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik oder einem Lied begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Liturgischer Gruß

V Jesus Christus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistlich in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

L Wir stehen am Ende des Jahres 2020. Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Gab es vor einem Jahr viele, die auf die goldenen zwanziger geschaut haben, entwickelte sich im Laufe der Zeit eher eine Parallelität zur Krise durch die spanische Grippe.

Ein Jahr geht zu Ende, das vieles in Frage gestellt hat, das unser Miteinander, unsere Welt, unsere Gesellschaft heftig durchgerüttelt hat. Viele Worte wurden gemacht, um das Miteinander mit Rücksichtnahme und einer Eindämmung des Virus in den Griff zu bekommen. Worte, die leider oft schon am nächsten Tag ihre Gültigkeit verloren hatten.

Wie trostreich kann es da sein auf Gottes Wort zu schauen. Sein Wort ist Mensch geworden ist Jesus Christus. Christus hat unter uns gelebt, sein Wort, sein „bei den Menschen sein“ hat Bestand für alle Zeit.

Christusrufe

Aus „Versammelt“ S. 132 /GL 157

V Herr Jesus Christus, du Wort, vom Vater gesandt.

A Herr, erbarme dich. Erbarme dich. Herr, erbarme ...

V Du Wort, gesprochen für unsere Welt.

A Christ, erbarme dich, erbarme dich. Christ ...

V Du Wort, voll Gnade und Wahrheit.

A Herr, erbarme dich, erbarme dich. Herr, ...

Eröffnungsgebet

„Versammelt“ S. 137/4)

V Lasst uns beten.

Gott,

Dein Wort bringt Licht und Freude in die Welt.

Es macht das Leben reich,
es stiftet Frieden und Versöhnung.

Gib, dass wir es nicht überhören.

Lass uns für dein Wort aufnahmebereit sein.

Es möge in uns und für andere hundertfältig Frucht bringen.

Darum bitten wir

durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und liebt in Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Hinführung zur Lesung

(Schott Messbuch I S. 138)

Wo es üblich ist, kann L mit kurzen Worten in die Lesung einführen. Dabei geht es nicht um eine vorweggenommene Deutung oder gar Kurzpredigt, sondern um eine Hilfe, die folgende Lesung verstehen bzw. einordnen zu können, z. B.:

L Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist.

Erste Lesung

Lektionar Bd. IV. S. 76

L 1 Joh 2, 18-21

Psalmengesang

GL 53, 1 mit Versen aus Psalm 119 EÜ

K singt den im Lektionar/Kantoreale angegebenen Psalmverse vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrvers:

A Hört auf die Stimme des Herrn, verschließt ihm nicht das Herz

K Selig, deren Weg ohne Tadel ist, die gehen nach der Weisung des HERRN.
Selig, die seine Zeugnisse bewahren, ihn suchen mit ganzem Herzen,
die kein Unrecht tun und auf seinen Wegen gehn.
Du hast deine Befehle gegeben, damit man sie genau beachtet.

A Hört auf die Stimme des Herrn, verschließt ihm nicht das Herz

Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, deine Gesetze zu beachten.
Dann werde ich nicht zuschanden, wenn ich auf all deine Gebote schaue.
Mit lauterem Herzen will ich dir danken, wenn ich deine gerechten
Entscheide lerne.
Deinen Gesetzen will ich folgen. Verlass mich nicht! Niemals!

A Hört auf die Stimme des Herrn, verschließt ihm nicht das Herz

Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel? Wenn er dein Wort beachtet.
Ich suche dich mit ganzem Herzen. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!
Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht, darum hasse ich alle Pfade der Lüge.
Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade.

A Hört auf die Stimme des Herrn, verschließt ihm nicht das Herz

Wenn es keinen Kantor in der Gemeinde gibt, kann zwischen den Lesungen Orgel-/Instrumentalmusik gespielt werden.

Hinführung zum Evangelium

(EÜ 2018)

L Alles ist durch das Wort geworden, und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

Hallelujaruf

GL 483

Vor dem Evangelium singen K und A im Wechsel den Hallelujaruf:

- Alle: Kehrvers
- Kantor*in: Strophe 2
- Alle Kehrvers

Wenn es eine Evangelienprozession gibt, wird die Prozession durch den Gesang des Rufs vor dem Evangelium begleitet. Wo es keine Prozession gibt, entfällt der Ruf vor dem Evangelium, stattdessen folgt unmittelbar die Einleitung zum Evangelium.

Evangelium

Lektionar Bd. IV. S. 77

L Joh 1, 1-18

Hallelujaruf

GL 483

Nach dem Evangelium kann der Hallelujaruf wiederholt werden. Dies legt sich insbesondere dort nahe, wo das Evangelium nach der Verkündigung auf den Altar bzw. einen „Evangelienthron“ gelegt wird.

Auslegung/Deutung

Anstelle einer längeren Predigt sollte das Wort Gottes kurz auf die aktuelle Situation hin ausgelegt werden und den Mitfeiernden Stärkung für den Alltag geben.

Eine Modell-Ansprache findet sich im Anhang.

Wenn es angebracht erscheint, kann auf die Auslegung angemessene Orgel-/Instrumentalmusik folgen.

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Antwort auf Gottes Wort

GL 450

A Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Friedenszeichen

V Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind, können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander verneigen oder einander freundlich zunicken. – Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Fürbitten

In den Fürbitten sollten die aktuellen Anliegen zur Sprache kommen. Sie sind auch eine gute Gelegenheit, dass sich Gemeindemitglieder durch zuvor eingesandte Fürbitten einbringen können.

V Gottes Wort, Licht in der Nacht

A Gottes Wort, Licht in der Nacht

1. Schenke allen politisch Verantwortlichen Kraft und Kreativität in ihren Entscheidungen.

A Gottes Wort, Licht in der Nacht

2. Zeige den christlichen Kirchen gemeinsam mit allen Religionen, wo sie Verantwortung für das Wohl der Menschen übernehmen können

A Gottes Wort, Licht in der Nacht

3. Erhelle unseren Weg und lass uns Hoffnungsträger*in sein für andere

A Gottes Wort, Licht in der Nacht

4. Nimm alle Verstorbenen auf in dein Reich und schenke den Trauernden Trost

A Gottes Wort, Licht in der Nacht

Das Fürbittgebet wird mit dem Vaterunser fortgesetzt bzw. abgeschlossen. Daher folgt auf die Antwort zur letzten Fürbitte unmittelbar die Einleitung zum Herrengebet.

Alternative zu den Fürbitten

Es würde anstelle der Fürbitten auch gut passen zum neuen Jahr hin das Gebet für den synodalen Weg **gemeinsam zu beten**. Es müsste eigentlich in den Pfarreien vorhanden sein. Sonst finden Sie es hier:

https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/bildmaterial/Gebetszettel-Synodaler-Weg_DBK_10128.pdf

Herrengebet

✓ Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

Text nach GL 13,2

Die Mitfeiernden sind eingeladen, zu dem folgenden Segensgebet aufzustehen und die Gesten mitzumachen. So betet die Gemeinde mit Worten und Zeichen.

Es empfiehlt sich die Gesten einmal ruhig gut sichtbar vorzumachen.

Da der Segenstext bekannt sein dürfte reicht es den Text kurz anzudeuten etwa: vor dir...neben dir...

V führt die Gesten mit aus, sodass sie von den Mitfeiernden gut nachvollzogen werden können.

Arme nach vorne strecken, Handflächen nach innen.

V Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Arme nach rechts und links ausbreiten.

V Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Arm ausstrecken, Hand aufstellen, als stärke ich den Rücken des Menschen vor mir.

V Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Arme nach vorne, Handflächen nach oben.

V Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Arme über Kreuz auf die Brust legen.

V Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Arme vor der Brust zu einem Kreis schließen.

V Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Arme nach vorn, hoch, Handflächen nach unten.

V Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

V So segne uns der dreifaltige Gott,
(+) der uns Vater und Mutter ist, der Sohn und die heilige Geistkraft.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug/Lied

GL 258

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Coronabedingt könnte man auch gemeinsam zur Orgelmusik ausziehen und dann auf dem Kirchplatz – auf Abstand – das Lied 258 singen

A Lobpreiset all zu dieser Zeit

Angelika Domdey, Pastoralreferentin
Dekanat Bremerhaven

ANHANG

BILDBETRACHTUNG UND IMPULS

Bild: Sieger Köder „Und das Wort ist Fleisch geworden“

Quelle: Gertrud Widmann, Die Bilder der Bibel von Sieger Köder

Für eine Präsentation über einen Beamer gibt es die Bilder von S. Köder auf einer CD-ROM. Vielleicht ist diese in Ihrer Gemeinde vorhanden.

Das Bild ist auch für die Gemeinde zu bestellen als Postkarte oder als Andachtsbild beim Verlag:

<https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/versacrum/sieger-koeder-postkarten.html?p=6>

Bestellnummer der Karte SK 230, Stück 1 €, ab 50 Stck. 90 ct

Bestellnummer für das Andachtsbildchen 907T, 100 Stck. 10 €

Unverkennbar ein idyllisches Weihnachtsbild, gemalt von dem bekannten Künstlerpfarrer Sieger Köder. Passend zu dieser Zeit im Kirchenjahr zeigt es uns den Stall von Betlehem, über dem die Sterne schimmern. Es scheint, dass eine Familie mit Kindern zur Krippe gekommen ist. Doch sie finden nicht das Kind. In der Krippe liegt – die Bibel!

Aufgeschlagen ist das Johannesevangelium, der Text unseres heutigen Evangeliums: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Der Evangelist Johannes erzählt uns nichts von Maria und Josef, nichts von Engeln, Krippe und Stall. Johannes interpretiert – mit etwas Abstand zur Zeit Jesu – schon die Geschehnisse, die man sich erzählt. Diese Interpretation nimmt Sieger Köder in seinem Bild auf. Er setzt sie in Bezug zur Erfahrung des Volkes Israel: Links von der Krippe etwas unterhalb liegt ein aufgeschlagenes Buch, es zeigt den Baumstumpf Isais, aus dem ein neuer Zweig hervorbricht. Es ist die Treue Gottes über Generationen hinweg, die er uns in seinen Worten vermittelt.

Worte prägen all unsere Beziehungen, auch heute. Worte stiften Beziehung oder zerstören menschliche Beziehungen. Oft ist es das erste Wort, der erste Satz, der den Charakter einer Beziehung bestimmt.

In allem Anfang war Gottes Wort. Gottes schöpferisches Wort: Gott sprach es werde – Licht - und es wurde Licht, usw. Durch Gottes Wort wurde Leben möglich.

Gottes Wort weist seinem Volk den Weg durch die Wüste, es warnt Könige und mahnt das Volk durch den Mund der Propheten.

In Christus wurde Gottes Wort lebendig, Gottes Wort wurde Mensch. Ein umfassenderes Beziehungsangebot ist nicht möglich. Diese Beziehung steht den Menschen zur Verfügung, ein Angebot. Wir sind eingeladen unsere Antwort darauf zu geben, immer wieder neu.

Dabei tragen und stärken Gottes Worte bis heute.

Seine Worte mussten nicht zu Worten oder Unworten des Jahres gekürt werden, um Bestand zu haben.

Sie sind!

Sie haben Bestand durch den Glauben und die Erzählungen von Mensch zu Mensch.

Wenn wir auf das vergangene Jahr schauen. So waren es immer wieder Worte, mal warnende und mahnende, mal reglementierende und mal hoffnungsspendende, die so wichtig waren uns durch die Pandemie bis heute als Gesellschaft und als Weltbevölkerung insgesamt zu leiten.

Alle Menschen sind gleichermaßen von den Erschütterungen des vergangenen Jahres betroffen. Es war kein regionales Erdbeben, kein einzelner ortsbegrenzter Vulkanausbruch oder Flutwelle. Diese Pandemie betrifft und verbindet uns in besonderer Weise über alle Kontinente hinweg.

(im Folgenden ausreichend Zeit zwischen den einzelnen Impulsfragen lassen)

- An diesem Abend kann Zeit sein zurück zu schauen:
- Wie bin ich bis heute durch diese Zeit gekommen?
- Bin ich dankbar, bislang von dem Virus verschont geblieben zu sein?
- Wie sehr sind Freunde oder Familie betroffen?
- Wie belastend erlebe ich diese Zeit?
- Mein Glaube – wann hat er mich in den vergangenen Monaten begleitet oder sogar getragen?
- Gibt es ein biblisches Wort, eine Bibelstelle, die mir besonders wertvoll geworden ist?

Gottes Wort, das Licht, das in die Welt kam und jeden Menschen erleuchtet.

- Welches biblische Wort könnte mir Leuchte für meine Pfade im kommenden neuen Jahr werden?
- Von welchem Wort Gottes würde ich mir wünschen, dass es mich begleitet durch das neue Jahr und all die Ungewissheiten, die auch mit dem neuen Jahr noch vor uns liegen?

Ende oder:

*Es könnten Worte angeboten werden:

Der Herr ist mein Hirte

Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.

Gottes Wort, das Licht, leuchtet in der Finsternis.

Ich bin das Licht der Welt.

... eigene Beispiel ergänzen.

Ende

***Anregung:**

Wenn die Karte mit dem Bild von Sieger Köder für alle besorgt wurde, kann entweder schon ein Satz auf der Rückseite stehen, wie:

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.“

Und die Mitfeiernden können angeregt werden auf die Rückseite der Karte ihr persönliches biblisches Wort dazu zu schreiben. Die Karte kann dann z.B. als Le-sezeichen durch das neue Jahr begleiten.